



# 1. Platz für kommunales Mobilitätsmanagement: Städtenetzwerk Ruhrgebiet.

Im Rahmen von „effizient mobil“ – dem Aktionsprogramm für Mobilitätsmanagement – vergeben das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) und die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) im Wettbewerb „Innovative Konzepte im Mobilitätsmanagement 2010“ den 1. Platz in der Kategorie kommunales Mobilitätsmanagement an das Städtenetzwerk Ruhrgebiet: Bochum – Bottrop – Dortmund – Duisburg – Essen – Gelsenkirchen – Oberhausen.

## Der Preisträger.

Das Ruhrgebiet ist mit über 5 Mio. Einwohnern in mehreren zusammengewachsenen Großstädten auf einer Fläche von über 4.000 km<sup>2</sup> der größte Ballungsraum Deutschlands. In den beteiligten Kommunen leben rund 2,6 Mio. Menschen, an ihren kommunalen Verwaltungsstandorten arbeiten ca. 30.000 Beschäftigte. Die Straßeninfrastruktur in der Region hat in den vergangenen Jahrzehnten mit mehreren Autobahnen und Bundesstraßen eine sehr hohe Leistungsfähigkeit erreicht.

## Die Ausgangssituation.

In den beteiligten Städten ist die Ausgangslage für Mobilitätsmanagement sehr heterogen, die Veränderungspotenziale sind jedoch allgemein sehr hoch. Der Modal Split weist eine Pkw-Nutzung von ca. 52 Prozent auf, obwohl 80 Prozent der Beschäftigten in Fahrradentfernung vom Arbeitsort wohnen und der ÖPNV großenteils gut ausgebaut ist. Auch die Jahresfahrleistungen der dienstlich und privat genutzten Pkws in den kommunalen Flotten mit zum Teil einer Million Kilometer je Flotte könnten stark reduziert werden.

## Das Mobilitätsmanagementkonzept.

Geplant ist der Aufbau eines Mobilitätsmanagementnetzwerks zwischen den beteiligten Kommunen, in das aber perspektivisch auch weitere Kommunen der Region eingebunden werden sollen. Ziele sind dabei die Verstetigung und Bündelung von Mobilitätsmanagementaktivitäten, der Erfahrungsaustausch, die Bündelung von Ressourcen und Investitionen (als starker Akteur gegenüber Mobilitätsdienstleistern und -anbietern) und eine gemeinsame Kommunikation. Neben dem offenen Netzwerk der beteiligten Städte und zukünftig weiteren Kommunen sollen als zweite Säule die sechs IHKs des Ruhrgebiets kooperieren und für die Unternehmen der Region ein professionelles Beratungssystem aufbauen. Zielgruppen sind die eigenen Beschäftigten an den kommunalen Verwaltungsstandorten, aber auch ortsansässige Betriebe, die ihrerseits zum Mobilitätsmanagement motiviert werden sollen, sowie Bürgerinnen und Bürger.

## Die wichtigsten geplanten Maßnahmen.

- Erfahrungsaustausch: Organisation eines regelmäßigen Austauschs zwischen Kommunen und verschiedenen Ämtern
- Organisation einer jährlichen Veranstaltung zusammen mit den sechs IHKs und den Wirtschaftsförderungen der Kommunen
- Gemeinsame Anschaffung von Pedelecs
- Vergabe eines Mobilitätsmanagement-Preises an vorbildliche Betriebe
- Gemeinsame Jobticket-Abnahme und Carsharing-Nutzung als Großkunde
- Erweiterung der im Ruhrgebiet verbreiteten ÖKOPROFIT-Projekte rund um das Thema Mobilität
- Erarbeitung eines umfassenden Informations- und Beratungsangebots für Neubürger
- Bildung einer Arbeitsgruppe „Mobilitätsmanagement im Baugenehmigungsverfahren“
- Gemeinsames Marketing und Erfüllung einer Vorbildfunktion als Netzwerk mit starken Partnern



### Die Bewertung.

Die Kooperation von sieben Großstädten in einer dicht besiedelten Region ermöglicht große Synergien. Das Vorhaben ist sowohl effektiv als auch innovativ. Auf Ebene der geplanten Maßnahmen ist das Konzept sehr breit angelegt. Die Kommunen nehmen dabei ihre Vorbildfunktion wahr, wenn sie Mobilitätsmanagement an eigenen Verwaltungsstandorten umsetzen. Positiv bewertet wird auch die regionale Zusammenarbeit, die in Ballungsräumen, aber auch bei Stadt-Umland-Relationen notwendig ist, um die Mobilität effizient und nachhaltig zu gestalten. Parallel werden aber auch Betriebe und Bürger adressiert. Das Konzept zielt auf eine langfristige und strategische Etablierung von Mobilitätsmanagement im Ruhrgebiet.

### Der Wettbewerb „Innovative Konzepte im Mobilitätsmanagement“.

Im Rahmen des Wettbewerbs „Innovative Konzepte im Mobilitätsmanagement“ prämiert die dena und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gelungene und aussichtsreiche Mobilitätsmanagementkonzepte aus ganz Deutschland. Die ausgezeichneten Betriebe und Kommunen planen für ihren Standort innovative und klug abgestimmte Maßnahmen, um ihre Beschäftigten und Bürger zum Umstieg vom Pkw auf effizientere Verkehrsmittel wie den öffentlichen Nahverkehr oder das Fahrrad und zur Bildung von Fahrgemeinschaften zu motivieren. Die Maßnahmen basieren auf einer Bedarfsanalyse, haben ein großes Wirkungspotenzial und regen zur Nachahmung an. In den beiden Kategorien betriebliches und kommunales Mobilitätsmanagement erhalten je fünf Gewinner Investitionskostenzuschüsse zur Umsetzung der Maßnahmen sowie Beratungs- und Evaluationsleistungen.

**Das Städtenetzwerk Ruhrgebiet wurde beraten von**

Gernot Steinberg Planersocietät Gutenbergstraße 34 44139 Dortmund Tel: +49 (0)231 58 96 96 11 steinberg@planersocietaet.de www.planersocietaet.de	Johannes Auge B.A.U.M.-Regionalbüro Hamm Sachsenweg 9 59073 Hamm Tel.: +49 (0)2381 30 72 11 62 j.auge@baumgroup.de www.baumgroup.de
---	---




sowie Winfried Sagolla

### „effizient mobil“ – das Aktionsprogramm für Mobilitätsmanagement.

Mobilitätsmanagement ist ein effektives und kostengünstiges Instrument zur Reduzierung von Pkw-Alleinfahrten, das in Deutschland bisher erst vereinzelt genutzt wird. Um Betriebe und Kommunen über die Vorzüge und Potenziale von Mobilitätsmanagement zu informieren und zur Umsetzung eigener Maßnahmen zu motivieren, hat die dena mit Förderung des BMU und Unterstützung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) sowie des ACE Auto Club Europa e. V. das Aktionsprogramm „effizient mobil“ realisiert: In bundesweit 15 Modellregionen wurden Akteursnetzwerke aufgebaut. Insgesamt 100 Betriebe und Kommunen haben eine kostenlose Mobilitätsmanagement-Erstberatung erhalten. Die Evaluation dieser Beratungen bietet erstmals eine breite Datenbasis zu Wirkungspotenzialen von Mobilitätsmanagement in Deutschland. [www.effizient-mobil.de](http://www.effizient-mobil.de)

### Kontakt Preisträger.

Stadt Dortmund (stellvertretend für das Netzwerk der Städte Bochum, Bottrop, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Oberhausen und Dortmund)  
Winfried Sagolla (Bereichsleiter Mobilitätsplanung)  
Burgwall 14  
44122 Dortmund  
Tel: +49 (0)231 502 26 13  
wsagolla@stadtdo.de  
www.dortmund.de

### Ansprechpartner und Koordinator des Aktionsprogramms in der Region Ruhrgebiet.

Gernot Steinberg  
steinberg@planersocietaet.de

Gefördert durch:



Unterstützt von:

